

Niederschrift

**über die Sitzung am Mittwoch, 23.02.2022,
 im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)**

Beginn: 17:00 Uhr
 Ende: 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Annette Demes Ahaus

stv. Vorsitz:

Ulrike Nitsch Vreden

Mitglieder:

Berta Hendriks	Heiden	
Guido Kallaus	Gescher	
Daniela Kersting	Legden	Vertretung für Herrn Daniel Leuders
Sandra Lentfort	Vreden	
Helmut Möllenkotte	Schöppingen	
Dominique Niemeyer	Borken	
Stephanie Pohl	Gescher	
Christel Wegmann	Rhede	

Es fehlen entschuldigt:

Petra Nagel Raesfeld

Vertreterinnen der Verwaltung:

Annette Deelmann
 Irmgard Paßerschroer
 Heike Tegeler

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzende Demes eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Controlling-Bericht zum Gleichstellungsplan 2019 - 2023 gem. § 5 Abs. 7 Landesgleichstellungsgesetz (LGG)
Referentin: Annette Deelmann, Personalentwicklung Kreisverwaltung Borken

Frau Deelmann stellt den Anwesenden anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 1) den Controlling-Bericht zum Gleichstellungsplan 2019 – 2023 gem. § 5 Abs. 7 LGG vor.

Frau Demes stellt fest, dass hieraus u.a. ersichtlich sei, dass Teilzeitarbeit weiterhin weit überwiegend von Frauen geleistet werde.

Frau Deelmann bestätigt diese Feststellung. Familienarbeit sei überwiegend Frauenarbeit, dies sei besonders während der Corona-Pandemie deutlich geworden.

Frau Paßerschroer erläutert zu den Folien 8 (Leistungsorientierte Bezahlung) und 9 (Beurteilungsverfahren), dass der Punktwert zwar jeweils auf 1 - 5 festgelegt sei, diese Verfahren aber unterschiedliche Bewertungen der Arbeitsleistungen der Kolleginnen und Kollegen darstellten. So stehe einem Punkt im Rahmen der Leistungsorientierten Bezahlung auch ein geldwerter Betrag gegenüber, beim Beurteilungsverfahren sei dies nicht der Fall.

Frau Lentfort führt aus, Untersuchungen hätten ergeben, dass Beschäftigte in Teilzeit oftmals effizienter und effektiver arbeiten würden, da sie sich mit der Arbeitsleistung der Vollzeitkräfte messen wollten.

Frau Demes betont, die verschiedenen Möglichkeiten der Teilzeitarbeit, der Telearbeit und der flexiblen Arbeitsgestaltung bei der Kreisverwaltung Borken seien mit Blick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besonders positiv zu bewerten.

Frau Deelmann bestätigt dies und macht anhand eines Beispiels aus dem technischen Bereich deutlich, dass hier auch eine Führungsposition mit Teilzeitkräften besetzt werden konnte.

Außerdem informiert sie die Anwesenden darüber, dass zurzeit – unter Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten - eine neue Dienstvereinbarung zum Homeoffice und zur mobiler Arbeit sowie eine neue Weiterbildungsrichtlinie erarbeitet würden.

Frau Deelmann und Frau Paßerschroer legen dar, dass die Ziele und Maßnahmen des aktuellen Gleichstellungsplans nach wie vor greifen würden und eine Anpassung bzw. Ergänzung zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich sei. Deshalb könne gem. § 5 Abs. 7 LGG auf eine neue Beratung und Beschlussfassung im Kreistag verzichtet werden.

Diesem Vorschlag stimmen die anwesenden Mitglieder einstimmig zu.

Frau Demes bedankt sich bei Frau Deelmann für die geleistete Arbeit und die gute Darstellung der Ergebnisse des Controlling-Berichtes.

Punkt 2: Angebote für Frauen zur beruflichen Neu- oder Umorientierung
- Verwendung der Kreismittel 2021
- Angebote in 2022
Referentin: Sonja Schaten, Dipl. Psychologin,
Berufsbildungsstätte Ahaus (BBS)

Frau Schaten berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 2) über die Verwendung der Kreismittel in 2021 und der geplanten Angebote in 2022 aus dem Aufgabenbereich der Berufsbildungsstätte in Ahaus.

Frau Demes zeigt sich über den Wegfall vieler Fördertöpfe und über Kürzungen der EU-Programme sehr betroffen. Gute und etablierte Angebote für Frauen seien hierdurch in ihrer Existenz gefährdet.

Frau Paßerschroer betont, umso wichtiger sei es, dass der Kreis auch weiterhin finanzielle Mittel für die berufliche Neu- oder Umorientierung von Frauen bereitstelle. Hierdurch hätten in den vergangenen Jahren viele Maßnahmen und Projekte initiiert und ausgebaut werden können.

Frau Lentfort bemerkt, das Land habe 185 Mio. Euro zur Kulturstärkung bereitgestellt. Hier sehe sie im Vergleich zur beruflichen Förderung von Frauen ein großes Ungleichgewicht.

Frau Schaten antwortet, sie hoffe, dass neue Fördergelder/-töpfe nach der Landtagswahl im Mai abgerufen werden könnten. Auch die geänderte EU-Förderphase müsse abgewartet werden. Sie gehe von einer zeitlichen Verzögerung von ca. einem halben Jahr aus.

Frau Paßerschroer bittet die Mitglieder um Zustimmung zu den von Frau Schaten dargelegten Projekten, besonders hinsichtlich der geplanten Vorhaben im Bereich der Digitalisierung und Vernetzung. Ziel sei es, Frauen in diesen Bereichen zu qualifizieren und sie über alle Social-Media-Kanäle erreichen zu können.

Diesem Vorschlag von Frau Paßerschroer stimmen die Mitglieder des Arbeitskreises einstimmig zu.

Frau Demes bedankt sich für die informativen Ausführungen und bittet Frau Schaten, im nächsten Jahr dem Arbeitskreis für die Gleichstellung von Frau und Mann erneut über die Verwendung der Mittel zu berichten.

Punkt 3: Verschiedenes

Punkt 3.1: Equal Pay Day am 07.03.2022

Frau Paßerschroer informiert darüber, dass der Equal Pay Day in diesem Jahr am 07.03.2022 stattfinden werde. Dieser Tag markiere symbolisch den Tag, bis zu dem Frauen in Deutschland (im Gehaltsvergleich zu den Männern) umsonst arbeiteten. Es gelte, diese Lohnlücke, die in diesem Jahr 18 Prozent betrage, so schnell wie möglich zu schließen. Unter dem Motto „Gerechte Bezahlung in der digitalen Arbeitswelt“ gehe es in 2022 vor allem um den Bereich Digitalisierung.

Frau Paßerschroer bittet die Mitglieder des Arbeitskreises für die Gleichstellung von Frau und Mann, mit einem gemeinsamen Foto und einem Statement auf die Bedeutung des Equal Pay Days aufmerksam zu machen. Dieser Bitte kommen alle Anwesenden gern nach.

Punkt 3.2: Internationaler Frauentag am 08.03.2022

Frau Paßerschroer berichtet, dass sie zum Internationalen Frauentag 2022 im Kreishaus einen Online-Vortrag zum Thema „Mental Load: Unsichtbarer Stress und die Folgen für Betroffene“ mit der Referentin Laura Fröhlich (Journalistin, Bloggerin, Buchautorin und Expertin für das Thema Mental Load) organisiert habe. Auch in diesem Jahr ließe die Corona-Situation zum Internationalen Frauentag leider keine Präsenzveranstaltung zu. Deshalb habe sie – gemeinsam mit den Kolleginnen von der Stadtverwaltung Borken und der Kreispolizeibehörde Borken – zu einer Online-Veranstaltung eingeladen.

Punkt 3.3: Termin und Thema der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung findet statt am

**Mittwoch, 01.06.2022, 17.00 Uhr,
Großer Sitzungssaal, Raum 2180, Kreishaus Borken.**

Frau Ulrike Wegener (WFG) wird zum Thema: „Welche Rolle spielen Frauen im Gründungsgeschehen im Kreis Borken?“ referieren.

Vorsitzende Demes schließt die Sitzung.



Annette Demes
Vorsitzende

gez.

Irmgard Paßerschroer
Schriftführerin